

# Besenreiser – Informationen und Behandlungsmöglichkeiten

## Was sind Besenreiser?

Als Besenreiser bezeichnet man kleine büschelartige, bläulich-rote Erweiterungen von Hautvenen an den Beinen. Obwohl diese "Äderchen" keine Beschwerden verursachen, wünschen viele Frauen aus optischen Gründen eine wirksame Beseitigung. Dafür hat sich neben der Laserbehandlung die Sklerosierung (Verödung) als nebenwirkungsarme und wenig schmerzhafteste Behandlung seit langem bewährt.

Wir bieten Ihnen diese als private Wahlleistung an. Im Rahmen der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) wird diese Leistung im Allgemeinen von den privaten Kassen übernommen.

Verschluss des Gefäßes führt. Die nebenwirkungsarme und wenig schmerzhafteste

Methode ist ambulant durchführbar und kann beliebig oft wiederholt werden.

Eine Alternative stellt die Lasertechnik dar, welche sehr wirksam und in der Durchführung schneller ist.

## Wie entstehen Besenreiser?

Die Veranlagung zur Ausbildung von Besenreisern ist erblich. Besenreiser entstehen unter dem Einfluss weiblicher Geschlechtshormone während oder nach der Pubertät und können durch Schwangerschaften zusätzlich gefördert werden. Sie bilden sich bevorzugt an den Außenseiten der Oberschenkel aus, können aber auch flächenhaft am gesamten Bein auftreten.

## Können Besenreiser Beschwerden verursachen?

Besenreiser stellen für die betroffenen Frauen in erster Linie eine optische Störung dar. In wenigen Fällen können sie, insbesondere während der Periode, leichte Schmerzen auslösen. Im Gegensatz zu größeren Varizen ("Krampfadern") führen Besenreiser alleine aber nicht zu ernsthaften Beschwerden. Dennoch sollte vor einer Behandlung grundsätzlich ausgeschlossen werden, dass eine Erkrankung des tiefen oder oberflächlichen Venensystems vorliegt. Dafür stehen auch in unserer Praxis moderne und schmerzfreie Untersuchungsmethoden (Lichtreflexionsrheographie, Ultraschall-Doppler) zur Verfügung. Die Kosten für diese Untersuchung werden von den Krankenkassen übernommen.

## Wie lassen sich Besenreiser wirksam entfernen?

Die älteste und immer noch beste Methode zur Behandlung von Besenreisern stellt die Verödung dar. Das Prinzip der Verödung besteht darin, daß durch Einspritzen einer Flüssigkeit in die erweiterte Vene eine Reizung der Venenwand verursacht wird, die zum

Wenn Sie weitere Fragen haben, oder sich unsicher fühlen, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.